

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Mehr Struktur im Schuljahr

Berufsbildungsausschüsse der HWK und IHK Südthüringen verabschieden gemeinsames Forderungspapier

Will die Südthüringer Wirtschaft erfolgreich dem demographischen Wandel begegnen, müssen die Ausbildungsverläufe optimiert werden. Dies war das einhellige Fazit der gemeinsamen Sitzung der Berufsbildungsausschüsse (BBA) von HWK und IHK Südthüringen am 22. Oktober, die in diesem Jahr turnusgemäß wieder auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster stattfand.

In seiner Bestandsaufnahme der Entwicklungen auf dem Südthüringer Ausbildungsmarkt legte Holger Bock, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Thüringen Südwest, die Herausforderungen dar, denen sich die heimische Wirtschaft bereits heute gegenüber sieht. Derzeit seien noch leicht steigende Ausbildungszahlen zu verbuchen, doch bereite der Ausblick Sorgen. So hätten sich in den vergangenen fünf Jahren fast ein Viertel weniger Jugendliche um einen Ausbildungsplatz beworben, vor allem Schüler mit niedrigem oder ohne Schulabschluss. Dies habe leider den positiven Trend, die duale Ausbildung als gleichwertige Alternative zum Studium zu positionieren, mehr als ausgeglichen. Zugleich sinke auch die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen, da die heimischen Unternehmen aufgrund der schwierigen Suche mit der Ausbildung pausierten oder ihren Bedarf angesichts der schwachen Konjunktur neu abwägen.

In der Summe gelinge es weiterhin nicht, alle Stellen zu besetzen, zog Holger Bock ein ernüchterndes Fazit. Währenddessen erreichten die Agentur verstärkte Mitteilungen über Schwierigkeiten in der Ausbildungszeit. Die Ausbildungseignung der



Nach reger Diskussion verabschiedeten die Mitglieder der Berufsbildungsausschüsse von HWK und IHK Südthüringen ein gemeinsames Forderungspapier.

Fotos: HWK Südthüringen

Schulabsolventen sei merklich gesunken, was sich u.a. in einem erhöhten Betreuungsaufwand niederschlägt und den Ausbildungserfolg gefährdet, so der Tenor aus dem Agenturumfeld.

Gemeinsames Forderungspapier

Im Lichte dieser Entwicklungen, die sich natürlich ebenfalls in den Südthüringer Bildungseinrichtungen niederschlagen, verständigten sich die BBA-Mitglieder darauf, ein gemeinsames Forderungspapier an die Thüringer Landesregierung zu richten. Ziel ist, die Ausbildungsverläufe in Handwerk, Industrie, Dienstleistung und Handel mit drei Kernforderungen zu optimieren.

Zunächst sprachen sich die Ausschussmitglieder für eine Kompromissierung der Blockwochen im Ausbildungsverlauf aus. Derzeit seien in der Thüringer Berufsschulordnung über den Ausbildungszeitraum mehr Blockwochen vorgesehen als das



Anja Boller, Abteilungsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Südthüringen, stellte das gemeinsame Forderungspapier vor.

durchschnittliche Schuljahr Schuljahreswochen habe. Mehrere Lehrjahre müssen parallel beschult werden, wodurch phasenweise Lehrkräfte, Klassenräume und Wohn-

heimplätze knapp seien und die Verteilung der Blockwochen sich von Schuljahr zu Schuljahr ändere. Die BBA-Mitglieder sprachen sich dafür aus, die Blockwochenverteilung zu reformieren und hierbei sowohl die Planungsgröße von acht Unterrichtsstunden am Tag als auch branchenspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen.

In diesem Zuge sei es ebenfalls erforderlich, die Turnuspläne für den Blockunterricht thüringenweit nach Berufsschulstandort, mehrere handfeste Vorteile mit sich bringen: Die Ausbildungsplanung könne sich für alle Beteiligten vereinfachen, die Ausbildungsqualität steige durch den flächendeckenden Zugang zu einem gleichbleibenden Bildungsangebot und Anpassungsschwierigkeiten bei Schulwechseln entfielen.

Schließlich forderten die BBA-Mitglieder die Landesregierung auf, sich in der Kultusministerkonferenz für eine gleichbleibende Schuljahresdauer für das Land Thüringen einzusetzen. Das derzeitige, rollierende System unterschiedlicher Ferienterme und Schuljahreslängen bringe eine Ungleichbehandlung einzelner Jahrgangsstufen mit sich, wohingegen gleichbleibend lange Schuljahre die vollumfängliche Umsetzung von Lehrplänen, schulischen Aktivitäten und Prüfungen sicherstellen könnten.

„Die vollständige Umsetzung dieser drei Forderungen würde mehr Struktur ins Schuljahr bringen, die Ausbildungsqualität verbessern und sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler in Thüringen gleiche Bildungschancen erhalten“, erläuterte Anja Boller, Abteilungsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Südthüringen. Das Forderungspapier soll daher zeitnah der Landesregierung überreicht werden.

Kleine Hände am Werk

Kita-Wettbewerb bringt Kinder und Handwerk zusammen

Der Kita-Wettbewerb des Handwerks startet in eine neue Runde: Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ treffen Kita-Kinder zwischen drei und sechs Jahren echte Handwerker und dürfen ihnen über die Schulter schauen, die vielfältigen Berufe aus im Handwerk kennenlernen und sogar selbst mit anpacken.

Im Anschluss an den Besuch bei „ihrem“ Handwerksbetrieb werden die Kleinen in der Kita aktiv. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen gestalten sie ein Riesenposter, um die Eindrücke von ihrem Besuch festzuhalten. Dabei kann mit verschiedensten Werkstoffen gebastelt, gemalt und geklebt werden – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und obendrein gibt es die Chance auf einen tollen Gewinn. So wird der Kita-Wettbewerb des Handwerks zu einem lehrreichen und unvergesslichen Erlebnis für die Jüngsten bundesweit.

Die Teilnahme ist einfach und unkompliziert möglich. Die Initiative kann von den Betreuerinnen und Betreuern ausgehen, aber auch von Eltern und Handwerksbetrieben. Sie gehen aufeinander zu und vereinbaren einen Besuchstermin, wahlweise in der Kita oder auch direkt beim Handwerksunternehmen. So erleben die Kita-Kinder einen ganzen Tag lang die Welt des Handwerks hautnah. Das dann gemeinsam gestaltete Riesenposter wird fotografiert und digital eingereicht. Einsendeschluss ist der 14. März 2025.

Aus allen Einsendungen pro Bundesland kürt eine Jury die Gewinner-Kita. Dieser winkt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, zum Beispiel für ein Kita-Fest, einen Ausflug oder einen weiteren Projekttag zum Thema Handwerk.

Infos und Teilnahme unter www.kita-wettbewerb.de



2023 holten die Kinder der DRK Kneipp Kita „Naturentdecker“ den Landes-sieg im Kita-Wettbewerb. Foto: HWK Südthüringen

Die Besten in Südthüringen

Meisterprämie für sechs herausragende Meister aus der Region

Es ist der ganz besondere Lohn für einen ganz besonderen Erfolg im Handwerksleben: Am 15. Oktober wurden 24 junge Thüringer Meisterinnen und Meister in der Aula des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster feierlich mit der Meisterprämie des Thüringer Handwerks ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung des Thüringer Handwerks würdigt besonderen Erfolg in der Meisterausbildung sowie Engagement und Leidenschaft und wird seit 2017 vom Thüringer Handwerkstag e.V. (THT) und dem Thüringer Wirtschaftsministerium an die Jahrgangsbesten eines jeden Gewerks vergeben. Auch sechs Absolventinnen und Absolventen aus Südthüringen waren in diesem Jahr unter den glücklichen Prämienempfängern.

„Sie alle halten den verdienten Lohn all der Mühen in den Händen: Ihren Meisterbrief. Heute kommt mit der Meisterprämie sozusagen das i-Tüpfelchen obendrauf“, würdigte THT-Präsident Stefan Lobenstein die herausragenden Leistungen und den Einsatz der Meisterinnen und Meister. „Sie sind der Nachwuchs, den das Handwerk, den Ihre Region braucht. Und Sie bringen für die Selbstständigkeit oder Führungsaufgaben bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber die besten Voraussetzungen mit. Nutzen Sie diese Chance!“, so sein Appell an die nächste Unternehmergeneration. Auch Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee sprach den Anwesen-



Julia Ertl, Nico Rudloff, Marcel Schlegel und Paul Trott (v.l.n.r.) nahmen ihre Meisterprämien persönlich in Empfang. Foto: Barbara Neumann/THT

den seinen Respekt aus und appellierte an sie, Führungsqualität zu beweisen. Viele Wege stünden ihnen offen, sei es als Führungskraft oder als ihr eigener Chef, solange sie stets an ihrer Weiterentwicklung arbeiten: „Seien Sie stets offen für Neues.“

Zeigen Sie Mut, Zivilcourage, stehen Sie auf und sagen Ihre Meinung, auch wenn Sie damit allein stehen“, gab er den Meisterabsolventen mit auf den Weg.

www.handwerk-th.de

Die Geehrten

Für ihre hervorragende Leistungen wurden folgende Südthüringer Meister mit der Meisterprämie geehrt:

- Elektrotechnikermeister Paul Trott
- Friseurmeisterin Julia Ertl
- Installateur- und Heizungsbauermeister Michael Schilling
- Kraftfahrzeugtechnikermeister Marcel Schlegel
- Land- und Baumaschinenmechanikermeister Hendrik Bödler
- Metallbauermeister Nico Rudloff

AKTUELLES

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit möchte ich alle Mitglieder des Versorgungswerkes des Handwerks in Südthüringen, der Handwerkskammer Südthüringen und der Kreishandwerkerschaften e. V. zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 26. November 2024 um 15 Uhr in das Hotel „Waldmühle“, Lubenbachstraße 2 in 98544 Zella-Mehlis, recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Bericht des Kassenprüfers
 4. Beschluss der Jahresrechnung 2023 und damit Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr
 5. Beschluss über die Mittelverwendung an die Kreishandwerkerschaften
 6. Beschluss des Planes 2025
 7. Informationen aus der Inter-Direktion/GS Handwerk
 8. Verschiedenes
- Ich bitte Sie, Ihre Teilnahme zu ermöglichen.
gez. Stefan Förster
Vorstandsvorsitzender

Infos zum Nachhaltigkeitscheck

Die Betriebsberatung der Handwerkskammer Südthüringen bietet seit kurzem allen Mitgliedsunternehmen an, ihren individuellen Stand und ihre Perspektiven in Sachen Nachhaltigkeit kennenzulernen – selbstverständlich kostenfrei mit dem „Nachhaltigkeitscheck360°“-Check.

Dieser ermittelt auf Grundlage der sogenannten 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs) einen Ist-Stand im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsperformance. Auf dieser Grundlage können dann sinnvolle Weiterentwicklungen und unterstützende Maßnahmen besprochen werden – vom Energiesparen über die Mitarbeitergesundheit bis zur Betriebsnachfolge.

Weitergehende Informationen zum Nachhaltigkeits-Check und Erfahrungsberichte bereits geprüfter Unternehmen bietet ein kostenfreies Webinar am Mittwoch, 13. November von 18 bis 19.30 Uhr. Interessierte Handwerksunternehmer sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Anmeldung online unter www.hwk-suedthueringen.de/webinar-zum-nachhaltigkeitscheck

Bildungsangebote

- 15.11.24 bis 03.07.26: Meister im Metallbauer-Handwerk (Wochenendkurs), 850 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 14.30 Uhr, 7.795 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 15.11.24: Befähigte Person zum Prüfen von Leitern und Tritten, 8 UE, Fr. 8 bis 15 Uhr, 290 Euro
- 22.11. bis 30.11.24: Sachkundelehrgang mit Prüfung für Tätigkeit an Klima- und Wärmepumpenanlagen, 30 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 14.50 Uhr, 1.150 Euro
- 04. und 05.12.24: Sachkundelehrgang Asbest nach TRGS 519, Anlage 4C, 16 UE, Mi. und Do. 8 bis 16 Uhr, 465 Euro

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

Einsatz und Verantwortung

Verleihung der goldenen Ehrennadel krönt Mitgliederversammlung des THT

Der Thüringer Handwerkstag lebt von uns und mit uns allen! Mit diesen Worten begrüßte am 15. Oktober Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, die Mitglieder des Thüringer Handwerkstags (THT) zur Mitgliederversammlung, die turnusgemäß in der Klosterkirche des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster stattfand. „Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen muss das Thüringer Handwerk in gemeinsamer Verantwortung und mit gemeinsamer Stimme sprechen“, stimmte er die Anwesenden auf die kommende Sitzung ein.

Nach dem Bericht des Vorstands durch THT-Präsident Stefan Lobenstein und dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses befassten sich die Mitglieder sodann mit den zahlreichen Tagesordnungspunkten. Hierzu zählten unter anderem die Jahresrechnung und die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2023, die Prüfung der Jahresrechnung 2024 und der Einnahmen-/Ausgabenhaushalt sowie die Mitgliedsbeiträge für das kommende Jahr 2025.

Als besonderer Höhepunkt des Tages wurde einem verdienten Südthüringer Handwerksmeister die Ehre zuteil, mit der Ehrennadel des Thüringer Handwerkstags in Gold ausgezeichnet zu werden.

Installateur- und Heizungsbauermeister Rainer Rudolph aus Steinbach-Hallenberg habe sich in langjährigem Einsatz und in vorbildlicher Art und Weise um das Ansehen des Handwerks in Thüringen und darüber hinaus verdient gemacht,

hob Stefan Lobenstein in seiner Laudatio auf den überraschten Geehrten hervor.

Nicht nur als erfolgreicher Handwerksunternehmer, sondern vor allem durch sein unermüdetes Engagement für die Handwerksorganisation habe sich Rainer Rudolph in den vergangenen Jahrzehnten hervorgetan. „Herr Rudolph liegt nicht nur sein Handwerk, sondern das Handwerk insgesamt am Herzen“, betonte Präsident Lobenstein und erinnerte an dessen zahlreiche Ehrenämter. So war er von 1990 bis 2007 Obermeister der SHK-Innung Schmalkalden-Meinungen und von 2008 bis 2024 Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meinungen/Suhl. Als Vollversammlungsmitglied und Vizepräsident der Handwerkskammer Südthüringen habe Herr Rudolph den Themen des Handwerks Gehör verschafft und auch im THT als langjähriger Kassenprüfer zur gebündelten Interessenvertretung des Thüringer Handwerks beigetragen.

„Herr Rudolph erfüllt mit großem Einsatz und Verantwortung seine ehrenamtlichen Aufgaben und ist Vorbild für viele Handwerksunternehmen. Mit seiner Kompetenz, seinen Erfahrungen und seinem hohen Engagement innerhalb der Handwerksorganisationen hat sich Herr Rudolph die Achtung und Anerkennung des gesamten Handwerks erworben“, begründete Präsident Lobenstein die Entscheidung des Vorstands zur Vergabe der höchsten Auszeichnung des THT.

www.handwerk-th.de



Rainer Rudolph (l.) dankte im Zuge seiner Ehrung durch THT-Präsident Stefan Lobenstein (r.) auch allen Weggefährten für deren Unterstützung.

Foto: Barbara Neumann/THT

WIR GRATULIEREN

Die Geburtstage und Meisterjubiläen in der zweiten Novemberhälfte

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Novemberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 22. November erscheint, wird den Jubilaren der ersten Dezemberhälfte gratuliert.

70. Geburtstag

Käthe Schubart, Bad Colberg-Heldburg, am 30.11.

60. Geburtstag

Fred Mahr, Steinach, am 16.11.; Uwe Felsberg, Eisenach; Simone Lorenz, Eisenach, beide am 17.11.; Frank Zierbock, Schmalkalden, am 18.11.; Gabriele Pittorf, Meinungen, am 21.11.; Eberhard Stütz, Hildburghausen, am 23.11.; Volker Enders, Neuhaus, am 24.11.; Robert Blaschke, Sonneberg, am 26.11.; Jens Reim-schüssel, Suhl, am 28.11.; Bodo Kirchner, Leimbach; Udo Kirchner, Schwallungen, beide am 29.11.

50. Geburtstag

Tino Wingenfeld, Geisa, am 18.11.; Bernd Kleffel, Rohr, am 21.11.; Jens

Scheler, Steinach, am 23.11.; Silvio Schmidt, Bad Liebenstein, am 27.11.; Mario Schindhelm, Sonneberg, am 29.11.

25-jähriges Meisterjubiläum

Elektrotechnikermeister Oliver Beck, Heldburg, am 16.11.; Elektrotechnikermeister Herbert Roth, Barchfeld-Immelborn, am 16.11.; Maurer- und Betonbauermeister Frank Höhn, Steinbach-Hallenberg, am 20.11.; Tischlermeister Uwe Gräfenstein, Werra-Suhl-Tal, am 26.11.; Maurer- und Betonbauermeister Uwe Heiser, Fambach, am 26.11.; Tischlermeister Winfried Hoffmann, Auengrund, am 26.11.; Maurer- und Betonbauermeister Sandro Krieg, Obermaßfeld-Grimmenthal, am 26.11.; Maurer- und Betonbauermeister Jürgen Seifert, Schleusegrund, am 26.11.; Maurer- und Betonbauermeister Holger Winterstein, Sonneberg, am 27.11.; Friseurmeisterin Sabine Dötsch, Bad Salzungen, am 29.11.



Erfolgreiche Handwerksunternehmer beherrschen nicht nur ihr Fach, sondern kennen sich auch in wirtschaftlichen Fragen hervorragend aus.

Foto: Robert Kneschke/Shutterstock

Fit für das eigene Unternehmen

Aufstiegsfortbildung vermittelt betriebswirtschaftliches Know-how

Ob Digitalisierung oder Fachkräftemangel – die Anforderungen im Handwerk steigen rasant. Die strategisch optimale Ausrichtung des eigenen Unternehmens ist daher wichtiger denn je, denn nur so kann die Existenz gefestigt und der Erfolg nachhaltig gesichert werden.

Die Handwerkskammer Südthüringen bietet auf ihrem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster ab November wieder die beliebte Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung“, die optimal auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet. Auch jetzt können sich Interessierte noch kurzfristig anmelden, um das Rüstzeug für die unternehmerische Zukunft zu erwerben. Sowohl ein berufsbegleitender Kurs als auch ein Vollzeitkurs werden angeboten.

In rund 700 Unterrichtseinheiten vermitteln die Lehrgänge einen umfassenden und tiefgehenden Einblick in die wirtschaftlichen und

rechtlichen Fragen der Unternehmensführung. Außerdem stehen das Marketing, das Personalmanagement sowie die Strategieentwicklung im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, ein Unternehmen nachhaltig, eigenständig und verantwortlich zu führen. Der erworbene Abschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen auf Niveau 7 und somit auf einer Stufe mit Master-Studiengängen verortet. Mit ihrem Fortbildungsabschluss können Absolventen auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz bzw. nach Maßgabe der landesgesetzlichen Regelungen eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erhalten.

Der berufsbegleitende Kurs findet jeweils montags und mittwochs in den Abendstunden statt. Lehrgangsfreie Zeiten z.B. im Sommer und zu Weihnachten bieten eine größtmögliche Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Fortbildung. Der Vollzeitkurs

findet von Montag bis Donnerstag jeweils am Vormittag und frühen Nachmittag statt und eröffnet damit die Perspektive, in lediglich etwas mehr als einem halben Jahr erfolgreich den angestrebten Abschluss zu erwerben.

Die Lehrgänge empfehlen sich für Meister, Selbstständige oder solche, die dies werden wollen. „Der praxisnahe Unterricht von erfahrenen Dozenten hat meine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse deutlich erweitert und mir für den beruflichen Alltag enorm weitergeholfen“, fasst die erfolgreiche Absolventin Beatrix S. aus Steinbach am Wald zusammen.

Die Lehrgangsgebühren betragen 6.100 Euro zuzüglich Prüfungsgebühr. Eine Maximalförderung von bis zu 75 Prozent (Aufstiegs-BAföG) ist möglich.

Anmeldung und Informationen bei Sandro Dressel, Tel. 036844/47386, E-Mail: sandro.dressel@hwk-suedthueringen.de oder unter www.hwk-suedthueringen.de

Zwei Jahrzehnte rund ums Eigenheim

Das Südthüringer Handwerk auf der 20. Messe „SUHL – Bauen, Wohnen, Energie“

Zum runden Geburtstag der Messe „SUHL - Bauen, Wohnen, Energie“ am dritten Oktoberwochenende ließ es sich HWK-Präsident Mike Kämmer nicht nehmen, persönlich die Grüße und Glückwünsche des Südthüringer Handwerks zu überbringen. Zwanzig Jahre jung sei sie nun, und doch mit ihrem breiten Informations- und Kontaktangebot schon lange nicht mehr wegzudenken „aus unserer Prachtregion, aus unserer starken Südthüringer Wirtschaft und aus dem reichen Messeangebot hier im Congress Centrum Suhl“, so Mike Kämmer.

Unter dem Motto „Energie sparen – das große Thema der heutigen Zeit“ informierten auf Südthüringens größter Baummesse auch diesmal wieder über einhundert regionale und überregionale Firmen mit eigenen Ständen über ihr Angebot und die neuesten Trends der Bau- und Immobilienbranche. Das traditionelle Bauherrenforum war ein besonderer Anziehungspunkt: Die faktenorientierten Vorträge behandelten vielseitige Themen wie Ergonomie im Alltag, Einbruchschutz, die Entwicklung der Immobilienpreise, den wir-



Moderne Heiztechnologien werden auf der Messe SUHL schon seit zwei Jahrzehnten dauerhaft stark nachgefragt.

Foto: HWK Südthüringen

kungsvollen Einsatz von Photovoltaik und Wärmepumpen oder das Bauen mit Lehm.

Auch das Handwerk war natürlich wieder zahlreich vertreten und bot unkomplizierte, persönliche und kompetente Beratung vor Ort. Alleine aus Südthüringen waren ein Dutzend Handwerksunternehmen vor Ort, die das ganze Spektrum von Bau und

Ausbau bis Heizung-Sanitär-Klima abdeckten. „Egal, ob es um Energieeffizienz geht, um ökologische Baustoffe oder um neue Heiztechnologien: Das Handwerk unterstützt Sie mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und Fachkenntnis dabei, die individuell beste Lösung für Ihr Heim zu finden!“, lud Präsident Kämmer zur Eröffnung alle Gäste herzlich ein.

AKTUELLES

QTI im BTZ

Qualifizierung, Transfer, Innovation (QTI) – unter diesen Leitthemen entsteht im BTZ Rohr-Kloster eine neue Innovationsplattform für den Landkreis Schmalkalden-Meinungen.

Im Sinne einer starken Wirtschaft wird über den QTI-Knoten die Zusammenarbeit von Akteuren aus Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft organisiert. Gemeinsam tauschen sie sich fach- und gebietsübergreifend aus und entwickeln Ideen zu neuen Technologien und zielgerichteten Bildungsangeboten. Ziel ist es, die Anpassung an die Transformation in der Arbeitswelt voranzubringen und Chancen zu entwickeln.

Zur Eröffnung des QTI-Knotens im BTZ Rohr-Kloster findet am Freitag, 15. November um 13 Uhr eine Feierstunde in der Klosterkirche statt. Im Anschluss tauschen sich Experten aus Wirtschaft und Politik erstmals auf einem gemeinsamen Podium aus. Interessierte Handwerksunternehmen sind herzlich eingeladen.

Im Rahmen des QTI startet die HWK Südthüringen zudem am 22. November eine kostenfreie Qualifizierung zum Thema Elektrik/Elektronik, um insbesondere die Kfz-Branche im Transformationsprozess zu unterstützen.

Informationen zur Qualifizierung unter: www.ihk.de/erfurt/bildung/weiterbildung/projekt-anett-5683064

Mindestvergütung für Azubis

Das Berufsbildungsgesetz sieht bekanntlich eine Mindestausbildungsvergütung für Auszubildende vor. Turnusgemäß hat nun das Bundesbildungsministerium im Bundesgesetzblatt vom 14. Oktober 2024 die Entwicklung dieser Vergütung für das kommende Jahr bekanntgegeben.

Die Beträge sind in allen vier Lehrjahren um ca. 5 Prozent angestiegen. Für Lehrverträge, die ab 1. Januar 2025 beginnen, steigt die gesetzliche Mindestausbildungsvergütung von 649 auf 682 Euro pro Monat (brutto). Die Vergütung für das zweite Ausbildungsjahr steigt auf mindestens 805 Euro, für das dritte Jahr auf mindestens 921 Euro und für das vierte Jahr auf mindestens 955 Euro.

www.bmbf.de

Unterhaltsreinigung

Die Handwerkskammer Südthüringen will die Unterhaltsreinigung (einschließlich Mattenservice) im Wege der Verhandlungsvergabe nach § 12 UVgO für den Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2026 vergeben.

Alle Mitgliedsunternehmen, die sich für eine Beteiligung an der Verhandlungsvergabe interessieren, sind zur Interessensbekundung aufgerufen. Die HWK bittet zunächst um eine formlose Mitteilung per E-Mail. Annahmeschluss von Angeboten ist der 30. November 2024.

Interessensbekundungen bitte an: wolfgang.gross@btz-rohr.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290
E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik